

Deine GRÜNFINDER-Idee für den Tag

Der Frühling ist da!

Heute gibt es eine Frühlingsgeschichte für Dich.



Du kannst sie entweder selbst lesen oder Dir von Deinen Eltern vorlesen lassen. Wenn Du sie selbst liest, versuche Dir genau vorzustellen, was in der Geschichte passiert. Anschließend kannst Du ein schönes Bild malen – vom Apfelbaum, der singenden Amsel, Dir, wie Du auf dem Baum sitzt, den Bienen und Hummeln. Dir wird da bestimmt ganz viel einfallen.

Wenn Dir Deine Eltern die Geschichte vorlesen, lege Dich auf eine Decke am Boden und schließe Deine Augen. Nun versuchst Du Dir alles, was in der Geschichte passiert, ganz genau vorzustellen. Zum Beispiel *fühlst* Du die warmen Sonnenstrahlen, Du *hörst* das Gezwitscher der Vögel und *siehst*, wie die weißen Knospen des Apfelbaums sich öffnen. Anschließend kannst Du ein schönes Bild von den Erlebnissen während der Traumreise malen.

Und hier ist die Geschichte. Sie heißt:

Das Frühlingslied der Amsel

Es ist ein sonniger Frühlingstag und du besuchst den alten Apfelbaum im Garten. Du lehnst dich an seinen dicken, knorrigen Stamm, schließt die Augen und träumst ein bisschen.

Und auf einmal sitzt du mitten in der Baumkrone bequem auf einem dicken Ast. Du schaust dich um. Den ganzen Garten kannst du von hier aus sehen. Und auch die Nachbargärten, die Häuser, den Himmel.

Schön ist es, gemütlich hier zu sitzen und von knorrigen Zweigen und unzähligen Ästen umgeben zu sein.

Eine Amsel kommt geflogen. Sie setzt sich auf den Ast neben dich, plustert ihre Federn auf und beginnt zu singen. Sie singt ein Frühlingslied. Hell und klar und fröhlich.

„Hurra, hurra, der Frühling ist da!“

Und die Äste, sie sirren leise mit im sanften Frühlingwind.

„Hurra, hurra, der Frühling ist da!“

Da schickt die Sonne ihre Strahlen zum Apfelbaum und streichelt dein Gesicht.

Auch du fängst nun an zu singen und während ihr noch singt, öffnen sich die Knospen der Apfelblüten.

Pling, pling, pling. Eine Knospe nach der anderen springt auf und entfaltet sich zu duftig weiß-rosafarbenen Blüten.

Hmm! Wie süß sie duften!

Du freust dich und kannst dich nicht satt sehen.

Auch andere freuen sich. Die Bienen und Hummeln und Käfer und Schmetterlinge. Summsumsumm.

Ringsum dich herum summt und brummt es nun.

Summsumsumm....

Hungrig tauchen die eifrigen Brummsommer ihre Köpfe in die Blüten und trinken sich satt.

Vor allem die Bienen sind sehr beschäftigt. Von einer Blüte ... summsumm ... zur anderen Blüte ... summsumm ... fliegen sie und sammeln kostbaren Nektar.



Summsumm ... Summ

Sie besuchen jede Blüte. Einmal, zweimal, dreimal, wieder und wieder.

Summsumm ... Summ ...

Viele Tage herrscht reger Betrieb im Apfelblütenmeer und die Sonne, sie lacht.

Sie schickt noch mehr wärmende Strahlen, bis die Blüten verblühen.

Pling, pling, pling.

Wie Schneeflocken schweben und tanzen weiße Blütenblätter nun zu Boden.

Pling, pling.

Mit einem letzten Brummsummen verabschieden sich die Bienen.

Auch du sagst „Tschüs“ ... und öffnest die Augen.

Du stehst am Boden an den Baumstamm gelehnt und erwachst langsam aus deinem Blütenbaumtraum.

Schön war sie gewesen, die kleine Traumreise in die Blütenzweige des Apfelbaumes.

Du blickst zur Baumkrone hinauf. Ihre Äste sind noch kahl.

Eine Amsel hat sich im oberen Zweig niedergelassen und beginnt zu singen.

„Hurra, hurra, der Frühling ist da!“

„Hurra, hurra!“, sagst du fröhlich zu dem alten Apfelbaum. „Bald wirst du ein weißer Frühlingsblütenbaum sein. Ich habe es genau gesehen. Eben gerade im Traum. Und morgen werde ich wieder kommen und dich besuchen. Zusammen mit der Sonne, den Bienen und den Vögeln.“



© Can Stock Photo

© Elke Bräunling

Viel Spaß und liebe Grüße

Deine GRÜNFINDERin Antje